

Die Sommersaison hat begonnen

Es ist jedes Jahr ein besonderer Moment, wenn unsere Sommerweide nach den langen Wintermonaten von unseren Tieren wieder genutzt werden kann. Da sich das Weideland hinter unserem Hof an einer Hanglage befindet, ist es im Winter gerade für unsere älteren Tiere zu gefährlich, sich dort aufzuhalten. Der Weg, welcher auf die Weide führt, ist steil und der Boden der Weide auf Grund der Nässe rutschig. Wenn die Temperaturen steigen, nehmen wir uns jedes Jahr die Zeit, die Weide auf Vordermann zu bringen. So werden Gehölzer geschnitten und der Weg, auf welchem unsere Tiere auf die Weide gelangen, wird gesäubert und von hineinwachsenden Pflanzen befreit. Auch erfolgt eine Kontrolle der Umzäunung, damit die Unversehrtheit der Tiere gewährleistet werden kann. In der Sommersaison verändert sich unser Tagesablauf: die Pferde und Esel geniessen ihre Zeit vermehrt auf der Weide und sind hauptsächlich nur noch bei heissen Temperaturen oder Unwettern in ihren Ställen anzutreffen. Auch Paula, unser Schwein, verbringt ihre Tage am liebsten von morgens bis abends auf der Weide und manchmal kehrt sie auch erst spät in der Nacht in ihren Stall zurück, um dort zu schlafen. Durch diese Begebenheiten fällt für uns in den Ställen grundsätzlich weniger Arbeit an, was Zeit für andere Tätigkeiten und Projekte schafft. Dies bedeutet aber auch, dass wir unseren Tagesablauf an den sommerlichen Rhythmus unserer Pferde und Paula anpassen müssen. Wenn die Pferde auf die Weide gehen, ist es zudem notwendig, dass wir sie mit einer Fliegenmaske ausstatten, damit die Augen vor Fliegen, welche die Entstehung einer Bindehautentzündung begünstigen, geschützt werden. Fliegen sind Krankheitsüberträger und irritieren mit ihren feinen Härchen die Bindehaut des Pferdeauges und übertragen so Bakterien. Auch andere Insekten lieben die Augen besonders gerne, weil dort eine Ansammlung von Feuchtigkeit vorherrscht. Neben der Fliegenmaske behandeln wir die Pferde zudem mit einem natürlichen Insektenschutzmittel, welches wir als Vorbeugung von Ekzemen und anderen Hautkrankheiten anwenden. Timo trägt auf Grund seines Sommerekzemes zusätzlich eine Decke, damit der Kontakt mit Insekten möglichst verhindert werden kann. Bei unseren Schweinen Paula, Peggy und Paige ist es wichtig, dass sie keinen Sonnenbrand bekommen, da die von der Sonne geschädigte Haut eine optimale Eintrittspforte für Bakterien bietet. Zudem verliert der Körper durch einen Sonnenbrand viel Flüssigkeit. Für das schweinische Trio haben wir wie jedes Jahr auf unserem Hofplatz ein grosses Badebecken aufgestellt, damit sie jederzeit eine Abkühlung geniessen können. Mit unseren Hunden besuchen wir die Weide oftmals am Morgen oder am Abend, wenn die Temperaturen angenehm sind und wir sie bedenkenlos herumspringen lassen können. Auch unsere gefiederten Tiere geniessen die warmen und längeren Tage des Sommers und werden durch uns am späteren Abend vor dem Eindunkeln in ihre Behausungen gebracht. Nun wünschen wir auch Ihnen einen schönen Sommerbeginn!

Herzliche Grüsse vom Tierlignadenhof-Team

Tierlignadenhof Kaisten, Leimgrund 4, 5082 Kaisten

Telefon: 062 874 24 70

Web: www.tierlignadenhof.ch / eMail: info@tierlignadenhof.ch

Spenden: Raiffeisenbank Regio Laufenburg 5082 Kaisten

PC-Konto: 50-12428-3

Zugunsten Stiftung Tierlignadenhof

Konto: CH77 8069 6000 0018 7391 0